



Chronik des Schützengaus Altdorf-Neumarkt-Beilngries

Die Jahre 1952 – 1977

Auch vom früheren Gau Altdorf-Neumarkt waren Schützen an der Arbeit, um den Gau wieder neu auferstehen zu lassen.

So wurde am 23. März 1952 im Gasthaus „Goldener Hirsch“ zu Altdorf die Wiedergründungsversammlung vollzogen. 53 Schützen aus Altdorf, Allersberg, Berg, Burgthann, Neumarkt, Pfeifferhütte und Wendelstein hatten sich zusammengefunden.

Auch 1. Bezirksschützenmeister Hans Jungnickel aus Nürnberg war dabei und brachte seine Vorschläge zur Wiedergründung.

Alles verlief reibungslos und so wurde aus dieser Versammlung folgendes Gauschützenmeisteramt gewählt:

1. Gauschützenmeister, Georg Reitenspieß - Altdorf
2. Gauschützenmeister, Hermann Strunz – Allersberg
3. Gauschützenmeister, Rudolf König – Neumarkt.

Zu Beisitzern wurden ernannt:

1. Schützenmeister der PSG Altdorf, Dr. Willy Müller
1. Schützenmeister der Sch.Ges. Wendelstein, Georg Enßer
1. Schützenmeister des Sch.V. Pfeifferhütte, Nikolaus Strauß
1. Schützenmeister des Sch.V.Berg, Josef Bößl

Die Arbeit des Gauschifführers und Gaukassiers übernahm zusätzlich Georg Reitenspieß.

Fritz Krehn – Altdorf, der alte Haudegen aus den Jahren 1927 – 1935, wurde zum Gau-Ehrenschützenmeister ernannt.

Nachdem nun schon die Wiedergründung vollzogen war, sollte auch gleich eine große Sache steigen.

Nach verschiedenen Besprechungen wurde vom 5. bis 20. Juli 1952 in Altdorf das 11. Gauschießen, das erste Gauschießen nach dem Krieg durchgeführt. 287 Schützen nahmen daran teil.

Das 12. Gauschießen fand 1953 in Pfeifferhütte statt, es beteiligten sich daran 187 Schützen.

Am 1. Januar 1954 schloss sich die Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries, am 24. Januar 1954 der Sch.V. Ebenried unserem Gau an.

1954 zählte der Gau bereits 15 Vereine und 576 Mitglieder.

Bei der Gauversammlung 1955 in Leinburg wurde folgendes Gauschützenmeisteramt gewählt:

1. Gauschützenmeister, Georg Reitenspieß – Altdorf
 2. Gauschützenmeister, Hermann Strunz - Allersberg
 3. Gauschützenmeister, Rudolf König – Neumarkt
- Gauschriftführer u. Gauschatzmeister, Rudolf Hein – Altdorf

Am 19. November 1955 wurde der KK-Sch.V. Moosbach wiedergegründet und trat dem Schützengau bei.

Bei den Neuwahlen am 11. März 1956 in Wendelstein wurde Georg Reitenspieß - Altdorf zum 1. Gauschützenmeister, Johann Schmid - Altdorf zum 2. Gauschützenmeister und Rudolf König – Neumarkt zum 3. Gauschützenmeister, sowie Rudolf Hein – Altdorf zum Gauschriftführer u. Gauschatzmeister gewählt.

Der Gau zählte 1956 bereits 20 Vereine und 692 Mitglieder.

Das Gauschießen 1956 wurde in Beilngries ausgetragen 437 Schützen waren an den Ständen.

1957 wurden die Schützenvereine Deining, Entenberg, Großalfalterbach und Batzhausen in den Gau aufgenommen.

1957 zählt der Gau 28 Vereine mit 1068 Mitgliedern.

Bei der Gauversammlung am 3. Februar 1957 in Pfeifferhütte wurde beschlossen nur noch alle drei Jahre zu wählen.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Gauschützenmeisteramt:

1. Gauschützenmeister, Georg Reitenspieß – Altdorf
 2. Gauschützenmeister, Hans Buchner - Leinburg
 3. Gauschützenmeister, Josef Breu - Deining
- Gauschriftführer u. Gauschatzmeister, Rudolf Hein - Altdorf
Gausportleiter, Gustav Wolkersdorfer – Wendelstein

Die Gauversammlung 1958 fand in Pyrbaum statt, der Gau hatte bereits 29 Vereine mit 1097 Mitgliedern.

Beim Gauschießen 1959 in Pfeifferhütte waren 645 Schützen am Stand. 1960 schließen sich die Vereine Töging und die Veteranen Wendelstein dem Gau an.

Die Vereine Batzhausen und Großalfalterbach scheiden aus, sie schließen sich dem Juragau an.

Georg Reitenspieß - Altdorf legte am 26.02.1961 sein Amt als 1. Gauschützenmeister nieder. Reitenspieß wurde auf Grund seiner Verdienste um den Schützengau einstimmig zum Gau-Ehrenschatzmeister ernannt.

Die Neuwahlen 1961 brachten folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Klaus Rostalski – Moosbach
 2. Gauschützenmeister, Rudolf Hein – Altdorf
 3. Gauschützenmeister, Josef Breu – Deining
- Gauschritfführer u. Gauschatzmeister, Hans Lang – Pfeifferhütte
Gausportleiter, Hans Holzammer – Pfeifferhütte

1961 schließen sich die Vereine, Heng und Moorenbrunn dem Gau an.
Der Gau hat nun 30 Vereine mit 1187 Mitgliedern.

Im Jahre 1963 schlossen sich die Vereine Sch.V. „Hochlandsteig“ Traunfeld,
Sch.V. Asslschwang, Sch.V. Thannhausen dem Schützengau an.

Bei der Gauversammlung in Moosbach am 21. März 1964, schieden Josef Breu
und Hans Holzammer aus.

An ihre Stelle wurde Hans Lang zum Gausportleiter und Hans Prütz aus
Pfeifferhütte zum Gauschatzmeister gewählt.

Rudolf Hein übernimmt zusätzlich das Amt des Gauschritfführers.

Der Schützengau zählt 1964, 39 Vereine mit 1602 Mitgliedern.

Bei dieser Gauversammlung wurde auf Grund der guten Zusammenarbeit mit
den Schützenvereinen u. Schützengesellschaften des Landkreises Beilngries
der Beschluss gefasst, den Schützengau in Zukunft umzubenennen.

Seit diesem Tag heißt unser Gau:

„Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries“

Am 27.02.1966 trat Gauschritfführer Rudolf Hein aus beruflichen Gründen
zurück. Franz Dommer aus Berggau übernimmt das Amt des Gauschritfführers.
Rudolf Hein wird auf Grund seiner Verdienste um den Schützengau zum
Gau-Ehrenschatzenmeister ernannt.

Die Neuwahl am 12. Februar 1967 brachte folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Hans Lang – Pfeifferhütte
 2. Gauschützenmeister, Ludwig Götz – Beilngries
 3. Gauschützenmeister, Klaus Meixner – Rengersricht
- Gauschatzmeister, Josef Zeininger – Neumarkt
Gauschritfführer, Franz Dommer – Berggau
Gausportleiter, Michael Dirnhofer – Stauf

Am 12.02.1967 wurden Georg Enßer – Wendelstein, Ludwig Huber –Neumarkt,
Hans Lindner – Beilngries und Michael Metzger – Pavelsbach
zu Gau-Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Jahre 1967 am 26. Februar gründete man im Schützenhaus von Neumarkt
ein Gauleistungsverein, um bei Bezirks-, Bayerischen- und Deutschen
Meisterschaft in den Mannschaftswertungen vorne mitzumischen.

Gauschützenmeister Hans Lang konnte folgende Schützen begrüßen:

aus Beilngries Hans Zimmer

aus Burgthann Christoph Scholz

aus Leinburg Fritz Pickel

aus Neumarkt Georg Kreuzer, Xaver Hesslinger u. Ludwig Huber

aus Pfeifferhütte Balthasar Haas u. Georg Rupprecht
aus Rocksdorf Rudolf Heiselbetz
aus Stauf Michael Dirnhofer
aus Wendelstein Erich Dietel, Hans Enßer u. Willi Roauer
Ludwig Huber aus Neumarkt wurde zum 1. Schützenmeister gewählt.
Als Vereinsname einigte man sich auf den Namen:

„Schießsportvereinigung Neumarkt“

Unser Leitspruch war zur damaligen Zeit:

**Aber nicht, daß steil sich heben, Einzelstämme, leer im Raum.
Ist´s, was fördernd wir erstreben: Sondern Hochwald, Baum an Baum!**

Die Mitgliedsstärke des Gaues im Jahre 1969 betrug 57 Vereine mit 2544 Mitgliedern.

Horst Lorenz / Neumarkt wurde im Jahre 1969 zum 2. Gausportleiter in die Gauverwaltung gewählt.

Das Jahr 1971 brachte aus sportlicher Sicht einen großen Erfolg für unseren Schützengau.

Zum ersten Male wurde ein deutscher Meistertitel für unseren Schützengau errungen.

Die Mannschaft der Bogenschützen Feucht mit den Schützen:

Helmut Lenz, Reinhold Vogel und Jürgen Jöckel konnte den deutschen Meistertitel im Bogenschießen-National in der Jugendklasse erringen.

1972 konnte die gleiche Mannschaft der Bogenschützen Feucht ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Friedrich Blädel – Burgthann wurde am 21.02.1972 zum Gau-Ehrenmitglied ernannt.

1972 schlossen sich die Vereine Sch.V. Meckenhausen, Sch.V. Mimberg, Sch.C. Fischbach, Bogenschützen Feucht und der Sch.V. Planksteten dem Schützengau an.

Der Schützengau zählt nun 62 Vereine mit 3012 Mitgliedern.

Bei der Gauversammlung am 21. Januar 1973 in Beilngries legte Hans Lang aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als 1. Gauschützenmeister nieder. Auf Grund für seine verdienstvolle Mitarbeit wurde Hans Lang zum Gau-Ehrenschießenmeister mit Sitz und Stimme in der Gauverwaltung ernannt.

Die Neuwahl 1973 brachte folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Ludwig Götz – Beilngries
 2. Gauschützenmeister, Klaus Meixner – Rengersricht
 3. Gauschützenmeister, Hans-Martin Loos – Leinburg
- Gauschatzmeister, Josef Zeininger – Neumarkt
Gauschifführer, Gisbert Strigl – Neumarkt
1. Gausportleiter, Horst Lorenz – Neumarkt
 2. Gausportleiter, Werner Mann - Wolfstein
- Gaujugendleiter, Martin Blomeier – Loderbach

Auch das Jahr 1973 brachte aus sportlicher Sicht große Erfolge für unseren Schützengau. Jürgen Jöckel von den Bogenschützen Feucht konnte den deutschen Meistertitel im Bogenschießen-Fita mit 1184 Ringen in der Jugendklasse erringen. Im gleichen Jahr wurde Jürgen Jöckel auch deutscher Meister im Bogenschießen-National in der Jugendklasse mit 262 Ringen. In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Jugendklasse wurde 1973 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 3008 Ringen mit den Schützen: Jürgen Jöckel, Eduard Diekmann, Karl-Heinz Schmidt. Im Jahr 1974 wurde Jürgen Jöckel deutscher Meister im Bogenschießen-Fita in der Jugendklasse mit 1195 Ringen. In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Jugendklasse wurde 1974 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 2876 Ringen mit den Schützen: Jürgen Jöckel, Eduard Diekmann, Karl-Heinz Schmidt. In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Juniorenklasse wurde 1974 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 2624 Ringen mit den Schützen: Helmut Lenz, Reinhold Vogel, Peter Scholz. Der Mitgliederstand zum 01.01.1974 betrug 62 Vereine mit 3386 Mitgliedern. Im Jahr 1975 wiederholte Jürgen Jöckel seinen deutschen Meistertitel im Bogenschießen-Fita in der Jugendklasse mit 1239 Ringen. Einen zweiten Titel erreichte er mit 275 Ringen beim Bogenschießen-National / Jugendklasse. Karin Käppner von den Bogenschützen Feucht wurde deutscher Meister mit 210 Ringen in der Jugendklasse/weiblich mit dem Bogen-National. In der Mannschaftswertung Bogenschießen-Fita / Jugendklasse wurde 1975 die Mannschaft der BS Feucht deutscher Meister mit 2967 Ringen mit den Schützen: Jürgen Jöckel, Bernd Reif, Ralf Reiwe. Jürgen Jöckel konnte als 16-jähriger bei der Pfeil- und Bogen-Weltmeisterschaft 1975 in Interlaken (Schweiz) das viertbeste Ergebnis mit deutschem Rekord erzielen.

Jakob Ellenberger – Altdorf wurde am 2. Februar 1975 auf Grund seiner Verdienste zum Gau-Ehrenmitglied ernannt.

Bei der Gauversammlung am 15. Februar 1976 trat Ludwig Götz als Gauschützenmeister und der langjährige Gauschatzmeister Josef Zeininger aus Altersgründen zurück.

Für ihre langjährige Mitarbeit ernannte man Ludwig Götz zum Gauehrenschützenmeister und Josef Zeininger zum Gau-Ehrenmitglied.

Die Neuwahl 1976 brachte folgendes Ergebnis:

1. Gauschützenmeister, Hans-Martin Loos – Leinburg
 2. Gauschützenmeister, Martin Blomeier – Loderbach
- Gauschatzmeister, Georg Schlieff – Stauf
- Gauschifführer, Gisbert Strigl – Neumarkt
1. Gausportleiter, Horst Lorenz – Neumarkt
 2. Gausportleiter, Werner Mann – Wolfstein
- Gaujugendleiter, Martin Blomeier - Loderbach
- Sachbearbeiter für LN und EZ, Hans Lang – Pfeifferhütte

Bei der Europameisterschaft 1976 im Bogenschießen-Fita in Helsinki/Finnland konnte Jürgen Jöckel den 35. Platz in der Schützenklasse erringen.

Als 63. Verein wurde 1976 der Wurftaubenclub Neumarkt aufgenommen.

Der Gau zählte im Jahre 1976, 67 Vereine mit 3865 Mitgliedern.

Das Gauschießen 1976 wurde in Sondersfeld ausgetragen, es beteiligten sich 800 Schützen.

Harald Kimmel aus Mimberg trat 1977 als 4000stes Mitglied dem Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries bei.

Der Allgemeine Sch.V. Allersberg hat sich am 01.01.1977 aufgelöst.

Im Jahre 1977 wurde das 50-jährige Bestehen des Schützengauges in einem würdigen Rahmen gefeiert.

Festkommerse fanden in Altdorf und Beilngries statt.

Beim Festzug am 24. Juli in Neumarkt beteiligten sich 52 Vereine.

Zahlreiche Ehrengäste, so u.a. der Landrat des Landkreises Neumarkt

Herr Josef Werner Bauer,

der Oberbürgermeister von Neumarkt Herr Kurt Romstöck,

sowie der Landtagabgeordnete Herr Dr. Josef Hierl waren anwesend.

Vom Mittelfränkischen Schützenbund konnte man den 1. Bezirksschützenmeister Alfred Hörr begrüßen.

Auch Vertreter des Juragaues waren präsent.

Am Gauschießen 1977 in Stauf starteten 762 Schützen.

Ehrenmitglieder unseres Schützengauges von 1952 bis 1977

Gauehrenschießenmeister:

Ernennung:

23.03.1952 Fritz Krehn +1967 PSG Altdorf

26.02.1961 Georg Reitenspieß PSG Altdorf

27.02.1966 Rudolf Hein PSG Altdorf

21.01.1973 Hans Lang Sch.V. Pfeifferhütte

15.02.1976 Ludwig Götz Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries

Gauehrenmitglieder:

Ernennung:

12.02.1967 Georg Enßer Sch.Ges. Wendelstein

12.02.1967 Ludwig Huber Sch.Ges. Neumarkt

12.02.1967 Hans Lindner +1973 Kgl.Priv. Sch.Ges. Beilngries

12.02.1967 Michael Metzger Sch.V. Pavelsbach

21.02.1972 Friedrich Blädel +1974 Sch.V. Burgthann

02.02.1975 Jakob Ellenberger +1975 PSG Altdorf

15.02.1976 Josef Zeininger Sch.Ges. Neumarkt

Deutsche Meister von 1952 bis 1977

1971 Bogenschützen Feucht Bogen-National/Jugendklasse

mit den Schützen:

Jürgen Jöckel; Helmut Lenz und Reinhold Vogel.

1972 Bogenschützen Feucht Bogen-National/Jugendklasse
mit den Schützen:
Jürgen Jöckel; Helmut Lenz und Reinhold Vogel.

1973 Bogenschützen Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse
mit den Schützen:
Jürgen Jöckel ; Eduard Diekmann; Karl-Heinz Schmidt.

1973 Bogenschützen Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse
mit den Schützen:
Jürgen Jöckel ; Eduard Diekmann; Karl-Heinz Schmidt.

1973 Jürgen Jöckel / BS Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse

1973 Jürgen Jöckel / BS Feucht Bogen-National/Jugendklasse

1973 Horst Eckert / Pfeifferhütte LG/Juniorenklasse

1974 Bogenschützen Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse
mit den Schützen:
Jürgen Jöckel; Eduard Diekmann; Karl-Heinz Schmidt.

1974 Bogenschützen Feucht Bogen-Fita/Juniorenklasse
mit den Schützen:
Helmut Lenz; Reinhold Vogel; Peter Scholz.

1974 Jürgen Jöckel / BS Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse

1975 Bogenschützen Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse
mit den Schützen:
Jürgen Jöckel; Bernd Reif; Ralf Reiwe.

1975 Jürgen Jöckel / BS Feucht Bogen-Fita/Jugendklasse

1975 Jürgen Jöckel / BS Feucht Bogen-National/Jugendklasse

1975 Karin Käppner / BS Feucht Bogen-National/Weibl.Jugendklasse

Internationale Teilnahmen u. Erfolge von 1952 – 1977

1975 Jürgen Jöckel Weltmeisterschaft in Interlaken/Schweiz
BC Feucht 4.Platz Bogen-Fita/Jugendklasse

1976 Jürgen Jöckel Europameisterschaft
BC Feucht 35. Platz Bogen-Fita/Schützenklasse

Die vielen Gau-, Mittelfränkischen- u. Bayerischen Meister aufzuführen hätte den Rahmen dieser Chronik gesprengt, daher wurden nur die Deutschen Meister und Teilnahmen an international Wettkämpfen aufgeführt.

Die Gauschießen von 1952 bis 1977

11. Gauschießen 1952 - PSG Altdorf 287 Teilnehmer
12. Gauschießen 1953 - Sch.V. Pfeifferhütte 187 Teilnehmer
13. Gauschießen 1954 - Sch.Ges. Wendelstein 422 Teilnehmer

14. Gauschießen 1955 - Sch.Ges.Allersberg 197 Teilnehmer
15. Gauschießen 1956 - K.P.Sch.Ges. Beilngries 437 Teilnehmer
16. Gauschießen 1957 - Sch.Ges.“Tell“ Leinburg 734 Teilnehmer
17. Gauschießen 1958 - KK-Sch.V. Moosbach 356 Teilnehmer
18. Gauschießen 1959 - Sch.V. Pfeifferhütte 645 Teilnehmer
19. Gauschießen 1960 - Sch.Ges. Allersberg Teilnehmer nicht bekannt
20. Gauschießen 1961 - PSG Altdorf 521 Teilnehmer
21. Gauschießen 1962 - K.P.Sch.Ges. Beilngries 364 Teilnehmer
22. Gauschießen 1963 - KK-Sch.V. Moosbach 538 Teilnehmer
23. Gauschießen 1964 - Sch.Ges. Freystadt Teilnehmer nicht bekannt
- 1965 Kein Gauschießen Gaukönige wurden bei der GM ermittelt
- 1966 Kein Gauschießen Gaukönige wurden bei der GM ermittelt
- 1967 Kein Gauschießen Gaukönige wurden bei der GM ermittelt
24. Gauschießen 1968 - Sch.V. Burgthann 773 Teilnehmer
- 1969 Kein Gauschießen Gaukönige wurden bei der GM ermittelt
25. Gauschießen 1970 - Sch.Ges. Berching Teilnehmer nicht bekannt
26. Gauschießen 1971 - K.P.Sch.Ges. Beilngries 391 Teilnehmer
- 1972 Kein Gauschießen Gaukönige wurden bei der GM ermittelt
27. Gauschießen 1973 - Sch.V. Wolfstein Teilnehmer nicht bekannt
- 1974 Kein Gauschießen Gaukönige wurden bei der GM ermittelt
28. Gauschießen 1975 - PSG Altdorf 941 Teilnehmer
29. Gauschießen 1976 - Sch.V. Sondersfeld 800 Teilnehmer
30. Gauschießen 1977 - Burgschützen Stauf 762 Teilnehmer

Gauschützenkönige von 1952 bis 1977

- 1952 Helmut Krämer PSG Altdorf
- 1953 Ludwig Paur Sch.Ges. Allersberg
- 1954 Hermann Katzenberger Sch.Ges. „Tell“ Leinburg
- 1955 Erich Dietel Sch.Ges. Wendelstein
- 1956 Ludwig Götz Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
- 1957 Walter Heissig Sch.Ges.“Tell“ Leinburg
- 1958 Richard Mauröder Sch.Ges. Wendelstein
- 1959 Josef Vögeler Sch.V. Deining
- 1960 Rudolf Fauner Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
- 1961 Xaver Hesslinger Sch.Ges. 1433 Neumarkt
- 1962 Georg Kreußel KK-Sch.V. Moosbach
- 1963 Xaver Hesslinger Sch.Ges.1433 Neumarkt
- 1964 Hans Zimmer Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
- 1965 Karl Albrecht Sch.V. Moorenbrunn
- 1966 Erich Lehner Sch.V. Burgthann
- 1967 Adalbert Kirner Sch.V. Gersdorf
- 1968 Hermann Waller Sch.V. Grünsberg-Weinhof
- 1969 Hubert Mayer Sch.V. Oberölsbach
- 1970 Sigrít Mitzam Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
- 1971 Anton Mendl Sch.V. Sollngriesbach
- 1972 Franz Pröpster Sch.V. Sondersfeld
- 1973 Erwin Pospischil Sch.V. Pollanten
- 1974 Karlheinz Walther Sch.V. Pfeifferhütte
- 1975 Ernst Bogner Sch.V. Grünsberg-Weinhof

1976 Werner Webert Sch.V. Burgthann
1977 Roland Kummerer Sch.V. Moorenbrunn

Gaualtschützenkönige von 1964 bis 1977

(Vor 1964 wurden kein Gaualtschützenkönig ausgesprochen)

1964 Rudolf Hein PSG Altdorf
1965 Franz Kuss Sch.V. Holzheim
1966 Josef Weinhardt Burgschützen Stauf
1967 Johann Bernhardt Sch.V. Pfeifferhütte
1968 Johann Bernhardt Sch.V. Pfeifferhütte
1969 Hans Fessmann Sch.V. Berching
1970 Franz Hutter Sch.V. Berching
1971 Franz Hutter Sch.V. Berching
1972 Johann Babiak Sch.V. Wolfstein
1973 Alfons Falter Sch.V. Deining
1974 Franz Schorisch Sch.Ges.1433 Neumarkt
1975 Fritz Pfeuffer PSG Altdorf
1976 Gustav Wolkersdorfer Sch.Ges. Wendelstein
1977 Klaus Rostalski Sch.V. Grünsberg-Weinhof

Gaujungschützenkönige von 1954 bis 1977

(Vor 1954 wurde kein Gaujungschützenkönig ausgesprochen)

1954 Hans Reitenspieß PSG Altdorf
1955 Horst Wolkersdorfer Sch.Ges. Wendelstein
1956 Herbert Beer Sch.Ges. Wendelstein
1957 Richard Ulherr Sch.Ges.“Tell“ Leinburg
1958 Roland Fehrer Sch.Gilde Pyrbaum
1959 Rudolf Burkert Zeidlerschützen Feucht
1960 Helmut Ortner Sch.Gilde Pyrbaum
1961 Hans Dunder Zeidlerschützen Feucht
1962 Fritz Trenkner Sch.Gilde Pyrbaum
1963 Franz Ehrnsberger Sch.Ges.1433 Neumarkt
1964 Alfred Neidel Sch.V. Rieden-Pühlheim
1965 Franz Dess Sch.V. Holzheim
1966 Horst Weigler Sch.V. Pfeifferhütte
1967 Karlheinz Götz Kgl.Priv.Sch.Ges. Beilngries
1968 Dieter Hirschmann Sch.Ges.“Hubertus“ Altdorf
1969 Horst Eckert Sch.V. Pfeifferhütte
1970 Josef Rupp Sch.V. Pollanten
1971 Josef Maier Sch.V. Rengersricht
1972 Horst Purucker KK-Sch.V. Moosbach
1973 Jürgen Albrecht Sch.V. Moorenbrunn
1974 Peter Heiger Sch.V. Gersdorf
1975 Edwin Kratschmer Sch.V. Pollanten
1976 Günther Dollinger Sch.V. Rocksorf
1977 Roswitha Neugebauer Burgschützen Stauf

Dieser Abschnitt der Gauchronik wurde vom GESM Rudolf Hein – Altdorf verfasst.

Von GESM Hans Lang – Pfeifferhütte im Jahre 2004 überarbeitet.